

# Bin ich "altmodisch" (Forderung von Einhaltung von Regeln - Konferenzbeschlüssen)?

Beitrag von „CDL“ vom 29. August 2023 12:53

[Zitat von lera1](#)

es ging ja primär um das Einnehmen von Flüssigkeit (und Nahrung) in Fachräumen (EDV, Chemie, o.ä.), wo die Gefahr besteht, daß empfindliche Geräte beschädigt werden oder daß Dinge verwechselt werden. Aber im Grunde sollte man von fast erwachsenen Menschen schon verlangen können, daß sie ihre dahingehenden Bedürfnisse primär in den alle 50 Minuten wiederkehrenden Pausen befriedigen.

Ich unterrichte weder in Fachräumen (wo die SuS zum Trinken vor die Türe dürfen bei KuK), noch fast Erwachsene, sondern Kinder und Jugendliche zwischen 10 und im Regelfall 16 Jahren, wobei es auch den über 18 jährigen an heißen Tagen nicht zumutbar wäre in unserem überhitzten Schulhaus auszuharren ohne nach eigenem Ermessen trinken zu können.

Ich erkenne auch keine pädagogischen Vorteile darin, meinen SuS künstlich einen Schultrinkrhythmus von bei euch 50min, bei uns 90min, an anderen Schulen 35, 45 oder auch 115min anzutrainieren (und bei Schulwechslern, die wir häufig übernehmen, diese dementsprechend umzulernen auf unsere Taktung von 90min) . Insofern dürfen meine SuS jederzeit trinken, solange sie keinen Quatsch dabei anstellen. Das ist nebenbei bemerkt bei uns auch die Haltung der Schulleitung, die das nicht zuletzt auch mit unserem besonderen Schulprofil begründet.